

## **Abendgebet – in Römerstein für die Coronazeit im Haus**

Glockenschlag 19.00 Uhr – evtl. Bläser o.a. spielen „Der Mond ist aufgegangen“ oder ein anderes Abendlied

### **Beginn:**

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott ist da, er erwartet uns. Wer immer wir sind. Wie immer es uns geht.

### **Psalm 23** (Evangelisches Gesangbuch, EG 711)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### **Lied: Von guten Mächten** (Singen oder sprechen)

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

*Kehrvers:* Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang. (EG 541)

### **Bibelwort** ( oder ein anderes passendes Wort)

„Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis leben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 12,8)  
-Stille-

Möglichkeit **Gebetsanliegen** aufzuschreiben. Im Familienkreis, wo man das gewohnt ist, ist auch ein freies Beten möglich.

### **Gebet**

Gott. Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit dir.

Wir bringen dir unsere Gedanken, unser Danken und unsere Sorgen.

Wir denken an alle, die wir lieben.

Was tun sie wohl gerade? – Stille –

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, die keinen Besuch haben können.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben für andere ein.

Gott. Wir sind deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft deiner Schöpfung.

Beten zu dir in allem, was ist.

Beten zu dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater Unser...

### **Abschluss**

Zum Ende der Andacht – 3x singen oder sprechen

Meine Hoffnung und meine Freude Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.